



Britta Hoffmann-Mumme, Frieder Arndt, Eve Köhler, Susanne Betz, Bernd Müller und Silke Specht vom Histo(e)rischen Theater spielen in dem Stück „Glorious“ von Peter Quilter.
Foto: p

Eine Diva mit skurrilen Freunden

Histo(e)risches Theater spielt Gesangskomödie und Agatha-Christie-Krimi

Hanau (ed) ■ Im Histo(e)rischen Theater Hanau e.V. haben jetzt gleich zwei starke Frauen das Sagen. Sie sind ungewöhnlich, eigensinnig und haben ganz erstaunliche Karrieren gemacht: Florence Forster Jenkins als schlimmste Sängerin der Welt und Agatha Christie als Queen of Crime. Unter der Regie von Hans-Otto Bienau bringt das Histo(e)rische Theater Hanau e.V. jetzt diese besonderen Persönlichkeiten in zwei

ganz unterschiedlichen Produktionen auf die Bühne des Olof-Palme-Hauses.

Als erstes betört Florence Forster Jenkins (Britta Hoffmann-Mumme) in der autobiographischen Komödie „Glorious“ von Peter Quilter mit abenteuerlichen Tonkaskaden ab dem 4. November ihr Publikum. Unter Missachtung jeglicher Intonationsregeln kämpft sich die kapriziöse Diva bis in die Carnegie Hall und wird dabei von ih-

ren skurrilen Freunden (Susanne Betz, Eve Köhler, Bernd Müller, Viktoria Arndt und Frieder Arndt) begleitet.

Und gleich am darauffolgenden Wochenende geht es ab dem 11. November spannend weiter. Dann können die Zuschauer in dem Kriminalstück „Agatha Christies Hobby ist Mord“ von Florian Battermann live miterleben, wie die große Dame der Kriminalliteratur (Franka Klein) höchstpersönlich den Tod ei-

nes Schauspielers mit Köpfchen und mit Charme in der Theaterwelt (vertreten durch Elke Bretthauer, Silke Specht, Richard Eder und Konrad Höhler Helbig) aufklärt.

Gespielt wird ab dem 4. November jedes Wochenende bis zum 18. Dezember. Karten zu 10 oder 12 Euro gibt es im Buchladen am Freiheitsplatz und bei der Volksbühne, Nürnberger Straße.

→ www.ht-hanau.de